

Anlage 2:

Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Bewertung durch die Fachabteilungen der Stadt Siegen

Die Träger öffentlicher Belange wurden am 23.02.2024 per Post angeschrieben und hatten bis einschließlich 26.03. 2024 die Möglichkeit, eine schriftliche Stellungnahme einzureichen.

TÖB	eingegangen am:	Stellungnahme / Anmerkungen	Bewertung der Eingabe durch die zuständige Abteilung der Stadt Siegen
Industrie- und Handelskammer Siegen	25.03.24	Die Einrichtung der Umweltspur wird als kritisch betrachtet.	<p>Die Neuaufteilung des Fahrbahnquerschnitts im Rahmen der Umweltspuren wurde mit der Vorlage 1389/2023 politisch beschlossen. Die Beschlussfassung erfolgte unabhängig von den angestrebten Maßnahmen zur Lärmaktionsplanung. Die Umsetzung ist für Frühjahr 2024 angesetzt.</p> <p>Vorgesehen sind die Umweltspuren auf folgenden Abschnitten:</p> <p><u>Fahrtrichtung Süden:</u> von der HTS-Anschlussstelle Geisweid Ost bis zur Einmündung Hagener Straße/Charlotte-Petersen-Straße sowie von der Einmündung Sandstraße/Sieghütter Hauptweg bis zum Knotenpunkt Sandstraße/Heeserstraße/Emilienstraße</p> <p><u>Fahrtrichtung Norden:</u> vom Knotenpunkt Sandstraße/Heeserstraße/Emilienstraße bis zur Einmündung Hagener Straße/Gießereistraße sowie vom Knotenpunkt Weidenauer Straße/Samuel-Frank-Straße/HTS-Anschluss Sieghütte bis zum HTS-Anschluss Geisweid Ost</p> <p>Die Auswirkungen der Neuaufteilung wurden im Vorfeld mittels makroskopischem Verkehrsmodell simuliert und werden nach der Umsetzung stetig überprüft. Bei auffälligen Defiziten im Verkehrsablauf soll mit entsprechenden Mitteln (z.B. Anpassungen an Lichtsignalanlagen) nachgesteuert werden, sodass negative Auswirkungen auf den MIV reduziert werden.</p> <p>Es erfolgt keine Änderung des Maßnahmenvorschlags.</p>
Industrie- und Handelskammer Siegen	25.03.24	Die Ausweitung der Tempo 30-Zonen sollte auf ein Minimum beschränkt werden. Empfehlung: Bündelung des Verkehrs im Hauptverkehrsstraßennetz, um Ausweicheffekte in Wohngebieten zu vermeiden.	<p>Für die Bündelung von Wirtschaftsverkehren und Hauptverkehrsströmen ist das definierte Vorbehaltsnetz weiterhin relevant und behält seine Gültigkeit. Dennoch kann eine (temporäre) Geschwindigkeitsreduzierung auch auf Hauptverkehrsstraßen zur Reduzierung der Lärmbelastung zielführend sein und wird daher in Erwägung gezogen. Die Ausweitung von Tempo 30-Zonen (Zeichen 274 nach StVO) ist auf Hauptverkehrsstraßen (klassifizierten Straßen) nicht vorgesehen.</p> <p>Es erfolgt keine Änderung des Maßnahmenvorschlags.</p>

Bezirks- regierung Arnsberg Dezernat 25	25.03.24	Hinweis auf Einhaltung der Grenzwerte gemäß RLS 90	Im Rahmen des Planungs- und Anordnungsprozesses erfolgt eine Überprüfung der Anordnungsgrundlage für jeden Einzelfall. Dies schließt sowohl die Berücksichtigung der Grenzwerte nach RLS 90 als auch die Anhörung notwendiger Beteiligter ein. Es erfolgt keine Änderung des Maßnahmenvorschlags
Deutsche Bahn AG	26.03.24	Hinweis auf Lärmsanierungsprogramm entlang Ortsdurchfahrten mit hoher Bahnfrequentierung. Wann der Abschnitt Siegen-Kreuztal-Wilnsdorf saniert wird, steht derzeit noch nicht fest.	Wird zur Kenntnis genommen
Landwirt- schafts- kammer NRW	20.3.24	Keine Bedenken	
Kreis Siegen- Wittgen- stein	05.03.24	Keine Hinweise und Anregungen	
Landes- betrieb Wald und Holz NRW	14.03.24	Keine Bedenken	
Bezirks- regierung Arnsberg Dezernat 53 B	26.03.24	Keine Bedenken und Anregungen	

Alle weiteren beteiligten Träger öffentlicher Belange gaben bis einschließlich 26.03.2024 keine schriftliche Stellungnahme ab. Von daher wird davon ausgegangen, dass deren Belange nicht von den Maßnahmen der Lärmaktionsplanung betroffen sind.